



Tipps

zur Erstellung einer Bachelor-Arbeit am Lehrstuhl P&O

1. Einleitung:

- Sie starten mit etwas, das das **Interesse des Lesers** weckt.
- Sie leiten hieraus zu einer Forschungsfrage über und überzeugen den Leser von der **Relevanz der Forschungsfrage**.
- Sie formulieren die **Forschungsfrage explizit und mit Fragezeichen**. Die Forschungsfrage bezieht sich auf den Zusammenhang zwischen zwei Größen. Falls es aus Ihrer Sicht mehr als zwei Größen sein sollen (z.B. Mediations- oder Moderationseffekte), klären Sie dies **bitte mit Ihrem Betreuer**. Falls es mehr als eine Forschungsfrage sein soll, klären Sie dies bitte auch.
- Sie schreiben **einen Absatz zum weiteren Vorgehen** und beziehen sich dabei explizit auf die entsprechenden Kapitel (d.h., Sie schreiben in Klammern: Kapitel 2, 3 etc.). In welchen Schritten Sie zur Beantwortung Ihrer Forschungsfrage vorgehen, wie Sie den roten Faden spinnen – das ist die zentrale Eigenleistung Ihrer Arbeit. Geben Sie sich also Mühe, den roten Faden ihres Gedankengangs bei der Beschreibung des weiteren Vorgehens so deutlich wie möglich herauszuarbeiten und transparent zu machen.

[2. Definitionen/Begrifflichkeiten]

- Eigentlich benötigen Sie **keinen Definitionsteil**. Der nimmt nur Platz weg. Definieren Sie wichtige Begriffe vielmehr, wenn sie zum ersten Mal fallen. Hätten Sie gerne einen Definitionsteil in Ihrer Arbeit, dann wäre hier der richtige Platz (und nicht im Theorieteil; Definitionen sind keine Theorie).
- Es ist nichts Besonderes und bedarf keiner Erwähnung, wenn ein Begriff in der Literatur „nicht einheitlich“ verwendet wird. Widerstehen Sie der Versuchung, mehrere Definitionen eines Begriffes einander gegenüberzustellen und zu „diskutieren“. Wählen Sie einfach die für Sie **zweckmäßigste Definition** aus und verweisen Sie auf die zugehörige Quelle.
- Was muss eigentlich alles definiert werden? Orientieren Sie sich an dem, was ein durchschnittlicher Kommilitone kennen sollte. Wenn Sie begründete Zweifel daran haben, dass ein durchschnittlicher Kommilitone den Begriff kennt, definieren sie ihn.

3. Theorie: ...

- **Jede Arbeit hat einen Theorieteil.** Er kann kurz sein oder lang. Aber ohne Theorieteil geht es nicht.
- **Die Theorie existiert bereits.** In Ihrer Bachelorarbeit erfinden Sie keine neue Theorie. Das ist etwas für Ihre Dissertation.
- Die zentrale Funktion des Theorieteils ist, dass Sie **dort eine Hypothese (oder manchmal auch mehrere Hypothesen)** zu dem in der Forschungsfrage thematisierten Zusammenhang ableiten.
- Die Hypothese(n) sollte(n) **stringent und nachvollziehbar aus der Theorie** abgeleitet werden. Zur Ableitung der Hypothesen benötigen Sie in aller Regel keine empirischen Befunde.
- In den meisten Fällen benötigen Sie im **Theorieteil nur eine Theorie**. Benennen Sie die Theorie mit Namen und schreiben Sie, auf wen sie zurückgeht. Motivieren Sie, warum Sie sich für diese Theorie entschieden haben. Theorien dürfen ruhig „alt“ sein. Wenn Sie in Ihrer Arbeit mehr als eine Theorie heranziehen möchten, sollte es dafür gute Gründe geben. Besprechen Sie diese Gründe mit Ihrem Betreuer.
- Stellen Sie die Theorie(n) nur so weit und so detailliert vor, wie es notwendig ist, um die Ableitung der Hypothesen nachvollziehen zu können.

4. Empirie: ...

- **Jede Arbeit hat einen empirischen Teil.** Er kann kurz sein oder lang. Aber ohne empirischen Teil geht es nicht.
- Im empirischen Teil Ihrer Arbeit präsentieren Sie **Ergebnisse aus der empirischen Literatur oder stellen eigene empirische Ergebnisse auf der Grundlage eines Datensatzes** vor, der Ihnen zur Prüfung Ihrer Hypothese(n) zur Verfügung steht (keine eigene Datenerhebung).
- Falls Sie Ergebnisse vorhandener empirischer Studien präsentieren ("Literaturarbeit") gilt folgendes:
 - Eine empirische Studie ist einschlägig für Ihre Arbeit, wenn sie **Rückschlüsse über die Gültigkeit Ihrer Hypothese(n)** zulässt. Es ist dabei völlig unerheblich, welche Hypothesen in den von Ihnen zitierten Studien formuliert werden und welche theoretischen Ansätze herangezogen werden.
 - **Motivieren Sie die Wahl** der von Ihnen präsentierten Studien: Was spricht dafür, gerade diese Studien zu präsentieren?
 - Stellen Sie die empirischen Studien nur so weit und so detailliert vor, wie es notwendig ist, um die präsentierten Ergebnisse verstehen und einordnen zu können. Typischerweise möchte der Leser wissen, **welche Daten verwendet wurden, wann, wo und wie diese erhoben wurden, wie die zentralen Variablen gemessen wurden und mit welchen Verfahren** (nicht: mit welcher Software) die Daten ausgewertet wurden. Der Leser möchte in aller Regel nicht wissen, welche Hypothesen in der Studie getestet wurden und welche theoretischen Ansätze herangezogen wurden. Das lassen Sie also bitte weg.
 - **Tabellen und Abbildungen sind grundsätzlich selbst zu erstellen** und nicht einfach aus den zitierten Studien herauszukopieren. Ist die Arbeit in deutscher Sprache verfasst, dann sind auch die Tabellen und Abbildungen in deutscher Sprache abzu-

fassen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Abbildungen in Ihrem Sinne zu bearbeiten, also z.B. zu vereinfachen, aber weisen Sie selbstverständlich auf das Original hin und dass Sie eine vereinfachte/gekürzte Version präsentieren.

- Falls Sie Ergebnisse auf Basis eines Datensatzes präsentieren (eigene empirische Auswertung) gilt folgendes:
 - Überprüfen Sie, ob der von Ihnen **verwendete Datensatz und die eingesetzte Methode geeignet** sind, Ihre Hypothese/Hypothesen zu testen.
 - Stellen Sie sicher, dass Ihre **Schätzmodelle gültig** sind.
 - Definieren Sie die **abhängigen, die erklärenden und die Kontrollvariablen** klar und deutlich.
 - Machen Sie Angaben zu: **Datensatz und Variablen, deskriptiven Statistiken (einschließlich Korrelationen), Methoden und multivariaten Ergebnissen** und strukturieren Sie Ihr empirisches Kapitel entsprechend.
 - Wenn Sie **keine signifikanten Effekte** finden, ist das überhaupt **kein Problem**. Es ist nicht Ihr Ziel, signifikante Effekte zu finden, sondern zu prüfen, ob Ihre Hypothesen unterstützt werden oder nicht. Wenn Ihre Hypothesen nicht unterstützt werden, ist dies eine wichtige Information.
 - Für die Bewertung benötigen wir zusammen mit der pdf-Datei Ihrer Bachelorarbeit die **vollständige Datendatei**, auf der Ihre Bachelorarbeit basiert und den **Do-File**, der die Ergebnisse Ihrer Bachelorarbeit liefert. Bitte stellen Sie sicher, dass der Do-File tatsächlich funktioniert und dass er genau die (korrekt nummerierten) Tabellen produziert, die in Ihrer Bachelorarbeit präsentiert werden und zwar genau in der Reihenfolge, in der sie in der Arbeit erscheinen.
- Arbeiten Sie mit **Tabellen(ausschnitten)** und **graphischen Visualisierungen**.
- Stellen Sie den Bezug zu Ihren Hypothesen her und arbeiten Sie heraus, ob und inwiefern die von Ihnen präsentierten Studienergebnisse bzw. die Ergebnisse Ihrer eigenen empirischen Auswertungen **Ihre Hypothese(n) stützen oder nicht**.

5. Diskussion

- **Ordnen** Sie die Ergebnisse der von Ihnen präsentierten Studien („Literaturarbeit“) bzw. die Ergebnisse Ihrer eigenen empirischen Auswertungen **in die Literatur ein**. Stehen ihre Ergebnisse bzw. die der präsentierten Studien für viele andere, die zu vergleichbaren Ergebnissen führen? Sind Ihre Ergebnisse bzw. die der von Ihnen präsentierten Studien anders als die Ergebnisse anderer Studien?
- Wenn die von Ihnen präsentierten Studien zu **unterschiedlichen Ergebnissen** führen, woran könnte das liegen? Wenn die Ergebnisse Ihrer eigenen empirischen Auswertungen von denen der Literatur **abweichen**, warum könnte dies der Fall sein? **Geben Sie dem Leser eine Idee**.
- Gehen Sie auf die **Schwächen resp. Stärken** der von Ihnen präsentierten Studien bzw. Ihrer eigenen empirischen Auswertung ein.

Die Diskussion ist eine zentrale Eigenleistung Ihrer Arbeit.

6. Fazit

- Fassen Sie die **Kernergebnisse Ihrer Arbeit** in allgemeinverständlicher Art und Weise zusammen.
- Fertigen Sie dabei **kein Verlaufsprotokoll** an („zuerst“, „dann“ etc.), sondern konzentrieren Sie sich auf das, was am Ende herausgekommen ist und was man daraus lernt.

Literaturverzeichnis

- Halten Sie sich an die **verbindlichen Vorgaben** zur Erstellung eines Literaturverzeichnisses. Siehe Formale Richtlinien für das Erstellen Wissenschaftlicher Arbeiten.
- Achten Sie darauf, dass **alle im Text zitierten Quellen im Literaturverzeichnis aufgeführt werden und umgekehrt**.

Checkliste

Einleitung	Fragestellung motiviert?
	Alle relevanten Variablen definiert und motiviert?
	Forschungsfrage als Frage formuliert?
	Vorgehen mit Kapitelbezug beschrieben?
Theorie	Theorie benannt und Begründer der Theorie zitiert?
	Alle für die Fragestellung relevanten Teile der Theorie beschrieben?
	Theorie auf Fragestellung angewandt?
	Hypothesen stringent und nachvollziehbar aus Theorie abgeleitet?
Empirie	Hypothesen testbar formuliert?
	„Literaturarbeit“: <ul style="list-style-type: none"> - Motivation für Studienauswahl genannt? - Datengrundlagen der Studien genannt? - Operationalisierung der relevanten Variablen der Studien erläutert? - Etwaige Kontrollvariablen der Studien aufgeführt? - Irrelevante Informationen (etwa zu den Hypothesen der Studien) weggelassen? - Eingesetzte Methoden verstanden und nachvollziehbar in eigenen Worten erklärt?
	Eigene empirische Auswertung: <ul style="list-style-type: none"> - Geprüft, ob Datensatz und Methode geeignet? - Schätzmodelle gültig? - Datensatz klar beschrieben? - Abhängige, erklärende und Kontrollvariablen klar definiert? - Zentrale deskriptive Statistiken geliefert? - Eingesetzte Schätzmethode benannt und erläutert? - Ergebnisse klar beschrieben? - Datensatz und Do-File beigefügt?
	Sinnvoll mit Tabellen(ausschnitten) und Abbildungen gearbeitet? Achtung bei „Literaturarbeit“: Kein copy & paste aus den Originalstudien! Bezug zu den eigenen Hypothesen hergestellt?
Diskussion	„Literaturarbeit“: <ul style="list-style-type: none"> - Ergebnisse der herangezogenen Studien in die Literatur eingeordnet? - Ergebnisse der Studien miteinander verglichen und Unterschiede zu erklären versucht? - Auf Stärken und Schwächen der herangezogenen Studien eingegangen?
	Eigene empirische Auswertung: <ul style="list-style-type: none"> - Eigene Ergebnisse in die Literatur eingeordnet? - Etwaige Abweichungen zur Literatur zu erklären versucht? - Auf Stärken und Schwächen der eigenen empirischen Studie eingegangen?
Fazit	Ergebnisse kompakt zusammengefasst?
	Forschungsfrage beantwortet?
	Implikationen für weitere Forschungen und für die Praxis gezogen?
Allgemeines	Formale Richtlinien für das Erstellen Wissenschaftlicher Arbeiten beachtet?
	Alle direkten und indirekten Zitate gekennzeichnet?
	Sprechende Überschriften verwendet?
	Auf Leserführung geachtet (geeignete Überleitungen)?
	Begriffe einheitlich verwendet?